11.

Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 55. Freitag, den 5. März 1841.

Angekommene Fremde vom 3. März.

Herr Partik. v. Laszczewski aus Kistof in Westpr., l. in No. 1 St. Adalbert; Hr. Salkowski, Hauptm. a. D., aus Opatowek, Hr. Gutsb. Mankowski aus Waliszewo, l. im Reh; Hr. Gutsb. v. Willich aus Kalisch, Hr. Mischke, Cand. der Theol., aus Grabowo, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Apotheker Förster aus Lissa, l. in der gold. Gans; Hr. Pächter Brauer aus Tarce, die Kaufm.-Frau Kadzydlowska aus Schrimm, Hr. Gutsb. v. Radonski aus Górka, l. im Hôtel de Paris; Hr. Wirthsch.-Insp. Dahlsbron aus Strzeszki, Hr. Wirthsch.-Schreiber Schwarz aus Sędziejewo, l. in den drei Lilien; Hr. Dekan Kiermaszewski aus Góra, Hr. Oekonom Jaraczewski aus Schroda, Hr. Kaufm. Zalinski aus Barczin, l. in den drei Sternen; Hr. v. Spiegel, Lieut. im 7ten Hus.-Regt., aus Wreschen, Hr. Commiss. Schulz aus Pamiątkowo, die Hrn. Geistlichen Szczygielski aus Duszник und Warczynski aus Wilczyn, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Kaufm. Berlin aus Birnbaum, Hr. Glockengießer Pühler aus Gnadenberg, l. im Eichkranz; Hr. Probst Heinert aus Dakow, Hr. Pächter Olszynski aus Orzenkowo, die Herren Gutsb. v. Potocki aus Trzeszkowo und Smitkowski aus Siedmiorogowo, l. im Hôtel de Cracovie; die Hrn. Gutsb. v. Taczanowski aus Graboszewo und v. Iłowiecki aus Recz, Hr. Pächter Schreiber aus Popowko, l. im Hôtel de Saxe; Frau Gutsb. v. Mierzewska und Hr. v. Mierzewski, Stud. der Philos., aus Czermin, Hr. Kaufm. Stendel aus Stuttgard, l. im Hôtel de Rome; Hr. Papierfabrikant Scholz aus Kiszewo, Hr. Holz-Kaufmann Gondlak aus Stettin, l. im Hôtel de Pologne; Hr. Gutsb. v. Błociszewski aus Rogowo, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Gutsb. v. Jaraczewski aus Jaraczewo, Frau Gutsb. v. Chrachucka aus Kostrzyn, l. in der gold. Kugel; Hr. Lehrer Pawelke aus Laslau, die Herren Handelsl. Schüsser aus Lissa, Pflaum aus Rawicz, Bück aus Rakwitz u. Masche aus Wrietzen a/O., l. im Eichborn.

1) Proclama. Ueber den Nachlaß des am 21. März 1820 zu Klein-Kaczkowo verstorbenen Unterrichters Ignatz von Gorecki und seiner am 7ten Februar 1832 eben daselbst verstorbenen Wittwe Monica gebornen Zaborska, ist auf den Antrag der Benefizial-Erben derselben am 13. November d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht auf den 3. April a. f. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Pietzker in unserem Instruktions-Zimmer an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Zugleich wird über das nachgebliebene Vermögen der Gemeinschuldner Ignatz und Monica von Goreckischen Eheleute hierdurch der offene Arrest verhängt, und es werden alle diejenigen, welche den beiden Gemeinschuldnern gehörige Gelder oder geldwerthe Gegenstände in Händen haben, angewiesen, solche binnen 4 Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen, und mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte zur gerichtlichen Verwahrung anzubieten.

Im Fall der Unterlassung gehen sie ihrer daran habenden Pfand- und anderen Rechte verlustig.

Jede an die Erben der Gemeinschul-

Proclama. Na wniosek sukcessorów beneficialnych otworzony został na dniu 13. Listopada roku bieżącego process spadkowo-likwidacyiny nad pozostałością zmarłego w Kaczkowku na dniu 21. Marca 1820 r. podsędka Ignacego Goreckiego i pozostałéy po nim wdowy Moniki z Zaborskich także tam na dniu 7. Lutego r. 1832 zmarłéy. Termin do podania wszelkich pretensyi wyznaczony iest na dzień 3. Kwietnia r. p. zrana o godzinie 10téy przed Delegowanym W. Pietzker, Assessorem Sądu Głównego w naszéy izbie instrukcyinéy.

Kto się w tym terminie nie zgłosi, utraci prawa pierwszeństwa mu służące, i z pretensyami swemi do tego przekazanym będzie, co się zostanie po zaspokoieniu wierzycieli, którzy się zgłoszą.

Zarazem zakłada się niniéyszém areszt jawny nad pozostałym maiątkiem Ignacego i Moniki małżonków Goreckich; zalecamy zatem wszystkim, którzyby pieniądze albo temu równe effekta posiadaią, ażeby o takowych w przeciągu czterech tygodni Sądowi podpisanemu donieśli, i z zastrzeżeniem swych praw do sądowego depozytu odstawili.

W razie przeciwnym utracą prawa zastawu albo inne do nich maiące.

Każda zapłata albo wydanie do rąk

dner oder sonst an einen Dritten geschehene Zahlung oder Auslieferung aber wird für nicht geschehen erachtet, und das verbotwidrig Gezahlte oder Ausgeantwortete für die Masse anderweit von dem Uebertreter beigetrieben werden.

Den auswärtigen am hiesigen Ort unbekannten Gläubigern werden die Justiz-Commissarien Herren Justiz-Rath Schöpke, Justiz-Commissarius Goltz und Vogel, zu Mandatarien vorgeschlagen, von denen sie einen wählen und mit Vollmacht und Information versehen können.

Bromberg, den 21. December 1840.

Königl. Ober-Landesgericht.

sukcessorów, współdłużników albo trzeciéy osoby zostanie uważaną za nienastąpioną, i to co takim sposobem zapłacono albo wydano, zostanie powtórnie od przestępców na korzyść massy ściągniętém.

Obcym w tuteyszém mieście znaiomości nie maiącym wierzycielom, przedstawia się na Mandataryuszów Konsyliarz Sprawiedliwości Schoepke i Kommissarze Sprawiedliwości Goltz i Vogel, z których iednego sobie obrać i plenipotencyą i informacyą opatrzyć mogą.

Bydgoszcz, d. 21. Grudnia 1840.

Król. Główny Sąd Ziemiański.

---

2) Die Frau Anna Alexandra geborne v. Bronikowska, verwittwete v. Kurnatowska und der Provinzial-Landschafts-Kassen-Kontrolleur Leon Hippolit v Chlebowski von hier, haben mittelst Ehevertrages vom 22. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 25. Februar 1841.

Königl. Land- u. Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do wiadomości publiczney, że W. Anna Alexandra z Bronikowskich owdowiała Kurnatowska i W. Leon Hipolit Chlebowski, Kontroler Ziemstwa Prowincyalnego, kontraktem przedślubnym z dnia 22. t. m. wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 25. Lutego 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

3) **Bekanntmachung.** Im Laufe dieses Monats werden A) die hiesigen Bäcker: 1) eine Semmel von 10 bis 18 Loth für 1 sgr., 2) ein feines Roggenbrod von 2½ bis 6½ Pfd. für 5 sgr., 3) ein Mittelbrod von 5 bis 7 Pfd. für 5 sgr., 4) ein Schwarzbrod von 6 bis 12 Pfd. für 5 sgr. und B) die hiesigen Fleischer: 1) das Pfd. Rindfleisch von 2⅓ bis 3½ sgr., 2) das Pfd. Schweinefleisch von 2½ bis 3½ sgr., 3) das Pfd. Kalbfleisch von 2 bis 3½ sgr., 4) das Pfd. Schöpsenfleisch von 2½ bis 3½ sgr. verkaufen. Bei vorausgesetzter gleich guter Beschaffenheit verkaufen am billigsten: 1) eine Semmel von 18 Loth für 1 sgr., der Bäk-

ker Feiler Judenstraße No. 3.; 2) ein feines Roggenbrod von $6\frac{1}{2}$ Pfd. für 5 sgr., der Bäcker Hartwig Wasserstraße No. 17.; 3) ein Mittelbrod von 7 Pfd. für 5 sgr., die Bäcker: Blaszkiewicz Ostrowek No. 16.; Chmielewski Ritterstr. No. 10.; Hardege Wallischei No. 35.; Jagodzinski Zawady No. 53.; Kurczewski St. Adalbert No. 14.; Mlnkiewicz St. Adalbert No. 33.; Schneider St. Adalbert No. 6.; Stawinski Zawady No. 103.; 4) ein Schwarzbrod von 12 Pfd. für 5 sgr., der Bäcker Hartwig Wasserstraße No. 17. Uebrigens sind die Verkaufspreise der einzelnen Gewerbetreibenden aus den vom unterzeichneten Direktorio bestätigten Taxen, welche in jedem Verkaufs-Lokale ausgehängt werden müssen, zu ersehen, worauf das betheiligte Publikum hiermit aufmerksam gemacht wird.

Posen, den 1. März 1841. Königl. Polizei-Direktorium.

---

4) **Bekanntmachung.** Das im Adelnauer Kreise des Regierungs-Bezirks Posen belegene, zur Grafschaft Przygodzice gehörige separirte Vorwerk Wturek, 1 Meile von der Stadt Ostrowo, 2 Meilen von Kalisch, entfernt, mit einem Areal von

19	Morgen	59 □Ruthen	Gärten,
909	—	144 —	Aeckern,
78	—	27 —	Wiesen,

und dazu erforderlicher Waldweide in den angränzenden herrschaftlichen Forsten, soll auf neun hintereinander folgende Jahre, von Johannis 1841 bis Johannis 1850 im Wege der schriftlichen Submission verpachtet werden. Diejenigen, welche auf das Pachtverhältniß einzugehen geneigt sind, haben sich spätestens bis zum 1sten April 1841 bei dem unterzeichneten Rent-Amte über ihre Qualifikation zur Uebernahme der Pacht, insbesondere über ihre Vermögens-Verhältnisse, vollständig auszuweisen, ihr jährliches Pachtgebot schriftlich abzugeben, und sich zu erbieten, bis den 5. Mai c. an ihr Gebot gebunden seyn, und den Verpächtern dessen Annahme gestatten zu wollen, auch dafür eine Kaution von 600 Rthlr. in barem Gelde, inländischen Staatsschuldscheinen oder Pfandbriefen zu deponiren, welche bis zum 5. Mai c. bei der Kasse genannten Rent-Amts verbleibt. Die Bedingungen und Anschläge können täglich in der Registratur mehrgedachten Rent-Amtes eingesehen werden. Przygodzice, den 25. Februar 1841.

Das Fürstlich Radziwillsche Rent-Amt der Grafschaft Przygodzice.

---

5) Für Gartenbesitzer. Mit den vorzüglichsten, selbsterzogenen, aufrichtigsten Gemüse, Gras- und Blumensaamen, für deren Aechtheit garantirt wird, worüber die Preis-Verzeichnisse in der Wohllöblichen Mittlerschen Buchhandlung in Posen gratis ausgegeben werden, empfiehlt sich ergebenst.

F. W. Schultze, Kunst- und Handelsgärtner in Berlin, Neue We